

## **Bereits über 3000 Bildungswebsites bieten free e-learning mit Bildungsmobilfunger educum**

### **Mobilfunger zur Nutzung der free e-learning Plattform eingeladen**

- *Bereits über 3000 Bildungswebsites zu free e-learning ohne Belastung des Datenvolumens für educum-User freigeschalten*
- *Technische Universitäten Wien und Graz vollständig an Bord*
- *Plattform ab sofort auch für andere Mobilfunger kostenlos nutzbar*

Wien, 5.5.2022 –Zu Jahresbeginn startete educum als MVNO (virtueller Betreiber) und Österreichs erster Bildungsmobilfunger mit seinem Angebot an Tarifen, die speziell auf die Bedürfnisse von Studierenden, Schüler\*innen, sowie deren Familien und Lehrende ausgerichtet sind. Bei jedem Tarif ist free e-learning enthalten, womit der Zugang zu den Bildungsseiten von Schulen, Universitäten und Fachhochschulen gratis ist. Der Datenverkehr mit diesen Seiten wird nicht vom gebuchten Datenvolumen abgezogen.

Seit educum die free e-learning Plattform ([free-e-learning.at](https://free-e-learning.at)) eröffnet hat, wurden bereits über 3000 Websites von Universitäten, Fachhochschulen und Schulen in ganz Österreich zur Nutzung freigeschaltet. Mit der Teilnahme der TU Wien, TU Graz und Montan-Uni Leoben sind seit kurzem auch technisch besonders anspruchsvolle Partner der free e-learning Plattform vollständig an Bord und machen educum-Nutzer\*innen ihre Angebote ohne Datengebühren zugänglich. Dies umfasst das gesamte e-learning Spektrum der Hochschulen, vom Materialien-Download, Arbeitenupload über Moodle und alle weiteren Lernplattformen, Onlineprüfungen bis zu Vorlesungen und Meetings über eigene Zoomservices der Unis und die Nutzung der Uni-Cloudsysteme. Jeglicher Datenverkehr von und zu diesen Services belastet nicht das Datenvolumen des educum Tarifs.

Auf Seiten der Hochschulen wird das innovative Angebot zur Erleichterung digitaler Bildung begrüßt. „Ich setze mich seit Jahren für offene und frei zugängliche Bildung ein, da gehört die free e-learning Initiative von educum sicherlich dazu“, so Priv.-Doz. Dipl.-Ing. Dr. techn. Martin Ebner, Leiter Lehr- und Lerntechnologien an der TU Graz und Initiator der Partnerschaft zwischen der Universität und educum.

Nun lädt educum zudem alle Mobilfunkbetreiber in Österreich zur Nutzung seiner free e-learning Initiative ein und öffnet die Plattform für alle Betreiber. „Das Recht auf digitale Bildung darf nicht an den Kosten scheitern“, sagt Markus Müller, Gründer und CEO von educum. „So wie der Zugang zu Schulen und Universitäten gebührenfrei ist, muss auch der Zugang zu den digitalen Bildungsangeboten gebührenfrei sein. Darum haben wir die free e-learning Plattform eingerichtet.“

Für Betreiber, die ihren jungen Kunden gleichfalls den unentgeltlichen Zugang zu Bildungsseiten ermöglichen wollen, entsteht kein zusätzlicher Aufwand. educom administriert die freigeschalteten Websites und ermöglicht diesen Partnern bei free e-learning die kostenlose Nutzung des Webseiten-Katalogs.

Bildungsstätten können ihre Webseiten über die Plattform [free-e-learning.at](http://free-e-learning.at) kostenlos registrieren, um ihren Schüler\*innen und Studierenden freien Zugang zu gewähren. Die Anmeldung ist denkbar einfach, nach einer Überprüfung werden die jeweiligen Seiten freigeschaltet. Seiten, die für digitales Lernen freigeschaltet werden sollen, können auch von Schüler\*innen und Studierenden gemeldet werden. Dann übernimmt educom gleichfalls die Verifizierung dieses Angebots zur Freischaltung.

Vertreter\*innen von Studierenden, Schüler\*innen und Lehrenden unterstützen die free e-learning Initiative. "Free e-learning ist ein großer Schritt für uns, dass die Schule im 21. Jahrhundert ankommt", sagt die Bundesschulsprecherin Susanna Öllinger. "E-learning sollte keine Frage des Datenvolumens oder des Datentarifs sein, sondern für alle Studierenden und Schüler\*innen in Österreich kostenlos sein", erklärt die ÖH-Vorsitzende der WU Wien, Lea Pressl. Positive Rückmeldung kommt auch von der Stiftung für Wirtschaftsbildung: "Weil Bildung kostenlos sein soll, unterstützen wir die free e-learning Initiative", sagt Stiftungs-Geschäftsführer Matthias Reisinger.

**Presseinformation und Fotos:**

[www.educom.at/free-e-learning-auf-3000-bildungswebsites](http://www.educom.at/free-e-learning-auf-3000-bildungswebsites)

**free e-learning Plattform:**

[www.free-e-learning.at](http://www.free-e-learning.at)

**Rückfragen:**

Verena Gössl

educom Presse

Tel.: +43 (1) 961 07 48 23

Mobil: +43 664 918 88 54

E-Mail: [presse@educom.at](mailto:presse@educom.at)

[www.educom.at/presse](http://www.educom.at/presse)

**Über educom:**

educom ist Österreichs virtueller Mobilfunkler (MVNO) mit jungen Ideen für Student\*innen, Schüler\*innen und ihre Familien, Lehrende und alle Angehörigen des gesamten Bildungssektors. Als unabhängiger Betreiber kann educom sein Angebot gezielt für den Bildungsbereich anpassen - mit maßgeschneiderten Tarifen, persönlichem Service und educoins Treuepunkten zum direkten Bezahlen der Tarife. Denn digitale Bildung darf keine Frage des Geldbörse sein, sondern muss für alle leistbar sein. Darum hat educom die free e-learning-Initiative gegründet ([free-e-learning.at](http://free-e-learning.at)). Mit free e-learning macht educom allen Kunden den Zugang zu digitalen Bildungsangeboten von Schulen, Universitäten und privaten Bildungsinstitutionen in allen Tarifen kostenlos zugänglich. Datentransfer von und zu Bildungseinrichtungen belastet dabei das Datenvolumen des Tarifs nicht. Da die Ausbildungszeit neben dem Lernen aber auch die beste Zeit des Lebens sein soll, bringt educom zudem mit den edudeals und dem educlub studentische Vorteile für Fashion, Lifestyle, Reisen, Essen & Trinken, Handys u.v.m. sowie Gewinnspiele, Events und noch mehr educoins für die studentische Community.